

Eintrittspreise: Fr. 40.-/32.-/25.-
Ermässigung für Schüler, Lernende, Studierende Fr.10.-
Vorverkauf ab 24. Januar 2013
Reisebüro Aebi AG, Dorfmühle 22, 3550 Langnau
Telefon 034 409 95 95

Bitte benützen Sie den Vorverkauf.
Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis 15 Minuten vor
dem Konzert an der Kasse abgeholt werden.

Unterstützung:
Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Amt für Kultur
Vögeli AG, Druckzentrum, Langnau

www.konzertverein-langnau.ch



Langnauer Orchester
Konzertchor Langnau

Grafik: Reto Mettler, Langnau / Vögeli Druckzentrum AG, Langnau



Mozart
Missa in c-moll KV 427

Messiaen
Le Banquet céleste für Orgel

Michael Haydn
Agnus Dei aus Requiem in c-moll



Langnauer Orchester
Konzertchor Langnau

Die sogenannte *Grosse Messe* in c-moll von Wolfgang Amadeus Mozart ist in der Tat eines der grossen Werke der Musikgeschichte – selbst wenn sie unvollständig geblieben ist. Im Unterschied zum ebenfalls unvollendeten Requiem – Mozart starb während der Arbeit – ist bis heute unklar und umstritten, weshalb Mozart dieses Werk nicht zu Ende führte (ähnlich wie Schubert seine «Unvollendete»).

Nun stellt sich natürlich die Frage, wie dieser Torso aufgeführt werden soll. Denn wenn auch umfangreich und gewichtig – abendfüllend ist er nicht. Entweder man wählt eine Vervollständigung, welche die fehlenden Teile der Messe zu rekonstruieren versucht, oder man stellt ein anderes Werk an den Beginn des Programms.

Inspiziert durch den Dirigenten und Organisten Ton Koopman, haben wir eine weitere Variante gewählt: Die fehlenden Messeteile erklingen in Vertonungen anderer Komponisten. Die beiden Leerstellen, wenn man so will, sind der *Credo*-Schluss und das *Agnus Dei*. Ton Koopman hat dafür eine Messe Michael Haydns gewählt, die ein Jahr vor Mozarts Messe, ebenfalls im Salzburger Stift St. Peter, zur Aufführung kam und über eine ähnliche Instrumentierung sowie eine passende Tonart (C-dur) verfügt. Die haydnsche Messe ist jedoch viel einfacher gehalten als die kunstvolle Komposition Mozarts.

In der «Langnauer Fassung» erklingt nun anstelle der fehlenden Credo-Zeilen ein Orgelstück von Olivier Messiaen: *Le Banquet céleste*. Dieses kontrastiert von Epoche und Anlage her, nimmt aber die intime Stimmung des zuvor erklingenden *Et incarnatus est* auf, meditiert darüber, reflektiert sie gewissermassen. Zudem passt die religiös verankerte Musik Messiaens bestens ins Glaubensbekenntnis des *Credo*. Als Abschluss der Messe haben wir ein *Agnus Dei* aus Michael Haydns Requiem MH 155 gewählt, das Mozart sehr gut kannte, da er bei dessen Erstaufführung im Orchester als Geiger mitgespielt hatte. Textlich und liturgisch unterscheidet es sich zwar vom *Agnus Dei* einer normalen Messe, stimmungs- und tonartmässig jedoch schlägt es einen Bogen zum Beginn der *Missa in c-moll* und zielt durch die Schlussfuge auf dieselbe kirchenmusikalische Überhöhung ab, die Mozart in seiner *Grossen Messe* offensichtlich beabsichtigt hatte.

C.M.

Reformierte Kirche Langnau Samstag, 2. Februar 2013, 20.00 Uhr
Sonntag, 3. Februar 2013, 17.00 Uhr

Wolfgang Amadé Mozart **Missa in c-moll** (Grosse Messe), KV 427/417a,
1756 – 1791 1782/83 (Ausgabe H.C. Robbins Landon)

Kyrie
Gloria Gloria in excelsis
Laudamus te
Gratias
Domine
Qui tollis
Quoniam
Jesu Christe – Cum sancto spiritu
Credo Credo in unum Deum
Et incarnatus est

Olivier Messiaen **Le Banquet céleste** für Orgel, 1926/28
1908 – 1992

Wolfgang Amadé Mozart **Missa in c-moll**
Sanctus
Benedictus

Johann Michael Haydn **Agnus Dei et Communio**
1737 – 1806 aus: Missa pro defuncto Archiepiscopo
Sigismundo (Requiem) in c-moll, MH 155, 1771

Anne-Florence Marbot Sopran I
Annina Haug Sopran II
Jakob Pilgram Tenor
Ulrich Simon Eggimann Bass

Annette Unternährer-Gfeller Orgel

Konzertchor Langnau
Langnauer Orchester
Konzertmeister: **Jürg Egger**

Leitung: **Christoph Metzger**